

Verband warnt vor Stagnationswasser

Leitungen vor Neustart spülen

Landkreis Osterholz. Der Wasser- und Abwasserverband Osterholz (WAV) warnt vor sogenanntem Stagnationswasser in den Leitungen, die seit dem Shutdown nicht genutzt worden sind. Bevor beispielsweise in Gastronomie und Touristik der Betrieb nun bald wieder anläuft, sollten alle Hähne einmal geöffnet werden, sodass frisches Trinkwasser in die Leitungen nachfließen kann. Das gelte für gewerblich genutzte Gebäude ebenso wie für die private Wasserinstallation.

Das Wasser könne aufgrund der Nichtnutzung und der langen Standzeit chemische Stoffe aus der Wasserinstallation aufgenommen haben; auch eine Anreicherung mit Bakterien sei möglich, heißt es in der WAV-Mitteilung. Ein vollständiger Trinkwasseraustausch sei daher vor dem Neustart unbedingt geboten. In der Regel genüge es dazu, das Wasser so lange laufen zu lassen, bis sich eine konstante, kalte Temperatur einstellt. Das sei mit einem Finger unter dem Wasserstrahl leicht nachprüfbar.

Wurde jedoch über mehr als sechs Monate kein Wasser gezapft, sollte zusätzlich eine Probe mikrobiologisch untersucht werden. Nähere Informationen unter www.wav-osterholz.de.